



Kleine Anfrage

Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Hildegard Förster-Heldmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Haus Sindlingen

Vorbemerkung Fragestellerinnen und Fragesteller:

Das Haus Sindlingen in Frankfurt gilt als architektonisches Zeugnis des Brutalismus und als eines der ersten städtischen Bürgerhäuser der früheren 1960er Jahre, entworfen von Günter Bock. Der aktuelle bauliche Zustand des Kulturdenkmals und seine Umgebung der Bahnhof Sindlingen erscheinen deutlich verbesserungswürdig.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung und den zuständigen Behörden zur Geschichte, zum Denkmalwert, zum aktuellen baulichen Zustand und zur heutigen Nutzung des Hauses Sindlingen vor?
2. Welche Förder- oder Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, insbesondere von Seiten des Landes Hessen und von der Stadt Frankfurt für die dauerhafte kulturelle Nutzung des Hauses, zum Beispiel für Theater, Musik, Bildung und Begegnung?
3. Welche Möglichkeiten sieht das Land, die Eigentümer, die Stadt Frankfurt, das Landesamt für Denkmalpflege und weitere Beteiligte zusammenzubringen, um gemeinsam eine langfristige Perspektive für das Haus zu entwickeln?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung insgesamt, den langfristigen Erhalt und die kulturelle Nutzung des Hauses zu sichern und zu unterstützen?
5. Welche Möglichkeiten zur energetischen Sanierung oder zur Nutzung erneuerbarer Energien sieht die Landesregierung für das Haus Sindlingen, auch im Hinblick auf die Novelle des Hessischen Denkmalschutzgesetzes, welches laut FAQ auf der Homepage des Wissenschaftsministeriums, die Belange des Klima- und Ressourcenschutzes besonders berücksichtigt?

Wiesbaden, 12. Oktober 2026

Martina Feldmayer

Hildegard Förster-Heldmann

Marcus Bocklet